

# Anzeigen / Veranstaltungen

## Wochenanzeigen:

<b>Dienstag</b>	09.00 Frauengebet
<b>Donnerstag</b>	05.45 Männergebet 14.00 Senioren Bibelgespräch
<b>Freitag</b>	19.30 Radix
<b>Samstag</b>	14.00 Jungschar 17.30 Teens!aktiv
<b>Sonntag</b>	09.00 Gebetstreffen 09.30 Gebetsgottesdienst 1/4

## Voranzeigen:

<b>24. April</b>	Gemeindeversammlung
<b>4.-11. Mai</b>	Evangelisation Leben Live
<b>15. Juni</b>	Mitgliederaufnahme (Flyer liegen auf)
<b>1. Juli</b>	Taufseminar (24. Aug. Taufe)

## Ein schlichtes Gebet...

"Vater im Himmel - ich danke Dir, dass Du Deinen Sohn in diese Welt hinein gesandt hast. Ich danke Dir, Herr Jesus Christus, dass Du gekommen bist, um am Kreuz für meine Schuld zu sterben. Du hast bezahlt, wofür ich niemals bezahlen kann, damit ich als Geschenk annehmen kann, was Dich alles gekostet hat. Danke für die Vergebung, die Du mir erworben hast. Danke für das Geschenk des ewigen Lebens, das Du mir anbietest und das ich von Dir in Anspruch nehme. Danke, Vater im Himmel, dass Du mich liebst und durch Jesus zu Deinem Kind machst!" -Amen-

## Kontakt-Adressen:

**Pfarrer FEG**  
Daniel Rohner  
Kleegärtenweg 12  
3930 Visp  
027 946 70 35

**Pfarrer FEG**  
Frank Bigler  
Eisenbahnstrasse 58  
3645 Gwatt  
033 336 01 45

**Gemeindeleitung:**  
Urs Klingelhöfer  
Staldenmatte 20  
3703 Aeschi  
033 654 09 00

[danyrohnert@feggwatt.ch](mailto:danyrohnert@feggwatt.ch)

[frank.bigler@feggwatt.ch](mailto:frank.bigler@feggwatt.ch)

[urs.klingelhoefert@sunrise.ch](mailto:urs.klingelhoefert@sunrise.ch)

## Neu in der FEG?

Wenn Sie neu in der FEG sind, begrüßen wir Sie natürlich auf diesem Weg erst einmal ganz herzlich. Schön, dass Sie bei uns sind! Wir hoffen, Sie fühlen sich wohl bei uns, können vom Angebot der FEG profitieren und erfahren Hilfe für Ihr Leben und Unterstützung in Ihrem Glauben.

## Fragen zur FEG?

Über unsere regelmässigen Veranstaltungen wie Gottesdienst, Seminare oder Angebote für Kinder gibt unsere Homepage [www.feggwatt.ch](http://www.feggwatt.ch) Auskunft. Eine gute Informationsquelle ist auch unser monatlich erscheinendes "feggwatt.ch", das jeweils im Foyer zum Gottesdienstraum aufliegt.

Haben Sie sonstige Fragen zur FEG, so dürfen Sie sich gerne an unsere Pfarrer Frank Bigler und Daniel Rohner wenden (Kontakt-Möglichkeiten siehe unten rechts).

## Wunsch nach einem Gespräch?

Vielleicht suchen Sie nach jemandem, der ihnen zuhört oder in bestimmten Lebensfragen beratend zur Seite steht. Sollten Sie Fragen in einem bestimmten Lebensbereich haben, steht Ihnen der Pfarrer der FEG, Frank Bigler, gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Er ist in der Regel von Dienstag-Freitag jeweils von 08.00 -12.00 Uhr und von 13.30 - 18.00 Uhr unter der Telefon-Nr. 033 / 336 01 45 erreichbar, um mit Ihnen einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

## **Gerne vermitteln wir Ihnen auch Adressen von seelsorgerlichen Beraterinnen und Beratern.**

Seelsorgerliche Gespräche sind absolut vertraulich, kostenlos, konfessionell neutral und nicht an eine Mitgliedschaft in der FEG oder irgendwelche anderen Verpflichtungen gebunden.

## Herzlich willkommen!



**LEBEN LIVE**  
Weil das Leben Fragen stellt.  
Evangelisation der Allianz Thun  
vom 04.-11. Mai 2014

### GEBETS-Gottesdienste

## Gottesdienstflyer vom 23. März 2014

**FEG Gwatt**  
Freie Evangelische Gemeinde  
Gwatt

# Predigt-Notizen

## Gottesdienstserie "Mein Haus soll ein Haus des Gebets sein..."



### Grundlagen - Mk 11.15-18

#### I. Mein Haus soll ein Haus des Gebets sein

Die Szenerie, die Markus in **Mk 11** beschreibt, scheint so gar nicht zu unserem Bild von Jesus zu passen. Und ich kann mir gut vorstellen, dass auch die Jünger recht "konsterniert" reagiert haben, als Jesus hier die Händler und Geldwechsler rabiat zum Tempel hinaus treibt. Bei jedem anderen, der sich so verhält, würden wir sagen: "Moment - das gehört sich nicht!" Aber wir haben es hier mit Jesus zu tun. Was ist der Grund, weshalb Jesus hier so ungewohnt hart und scharf handelt? - Nun: Die Ursache liegt in der falschen Haltung, die die Händler und Wechsler in den Tempel trugen. Sie missbrauchten den Tempel als Ort, der ihnen selber Gewinn eintragen sollte. "Der Tempel ist für uns da" - das war ihre Einstellung. Aber Jesus macht deutlich: "Eigentlich ist es umgekehrt - WIR sollen für den Tempel da sein!"

Denn Gott sagt bereits im AT, was die Atmosphäre seines Hauses kennzeichnen soll. **"Mein Haus soll ein Haus des Gebets sein!"** Jim Cymbala, Autor des Buches "Wenn Glaube Feuer fängt", schreibt: "DAS Merkmal, das christliche Gemeinden, Christen und christliche Veranstaltungen von anderen unterscheidensoll, ist die Atmosphäre des Gebets!"

In der Gemeinde passiert mit unter sehr viel. Da gibt es Musik, Predigten, Theologie und vieles mehr. Alles gute

Dinge, die auch im Tempel vorkamen. Dennoch wurde der Tempel nicht "Haus der Musik" oder "Haus der Lehre" oder ähnlich genannt. Sondern **"Haus des Gebets"**.

Was christliche Gemeinde im Kern ausmacht, ist Gebet. Der Glaube beginnt mit Gebet, wo sich ein Mensch zum ersten Mal Jesus zuwendet und die Erlösung, die ER am Kreuz für uns erworben hat, dankend annimmt. Und der Glaube vollendet sich in der Ewigkeit dort, wo wir staunend und betend vor Gott stehen werden.

**"Mein Haus soll ein Haus des Gebets genannt werden" - was bedeutet das für uns als Gemeinde? Was heisst das im Blick auf Dich als Teil unserer Gemeinde / Kleingruppe / Radix etc. und für die verschiedenen Teams, in denen Du arbeitest?**

#### II. Ohne Gebet keine geistliche Kraft

Anscheinend ist Jesus elementar wichtig, dass Gemeinde betet. Weil uns bewusst ist, dass ohne Gebet keine geistliche Kraft vorhanden ist, haben wir uns entschieden, dass wir in den kommenden Gottesdiensten (ausser Karfreitag und Ostern) gezielt und intensiv im Gottesdienst für "Leben Live" beten wollen. Wir werden das in ganz unterschiedlicher Art und Weise tun (als grosse Gebetsgemeinschaft / in kleinen Gruppen / alle gleichzeitig laut / im Wechsel, wie wir das aus **Esr 3.11** oder **Ps 136** kennen etc.).

Manche dieser Formen ist ungewohnt und "neu". Überhaupt: Dass wir im Gottesdienst derart intensiv beten, ist eher fremd für uns. Dennoch wollen wir es wagen - einfach, weil wir wissen: Ohne Gebet läuft viel im Reich Gottes, aber es bewegt sich nichts im Reich Gottes. Und weil uns bewusst ist: "Jesus liegen die Menschen in der Region Thun wirklich (wirklich!) am Herzen. Und ER wünscht sich nichts mehr, als dass sie IHN kennenlernen dürften!"

Gott sagt in **Sach 4.6**, dass nicht menschliche Kraft oder gute Vorbereitung und Strategie letztlich Sieg bringt, sondern allein Gottes Geist! Eben deshalb müssen wir beten - wir schaffen es nicht ohne Jesus (und das ist auch gut so).

**Manche Gebetsform mag für uns fremd und ungewohnt sein, aber wichtig ist vor allem eines: DASS wir beten (nicht unbedingt, WIE wir das tun).**

#### III. "Aber..."

Natürlich kann man auf dieses Experiment (und ein Experiment ist es allemal - auch für uns als Pastoren) einiges einwenden. Zum Beispiel: "Das entspricht nicht meiner Vorstellung von Gottesdienst!" Ich kann das verstehen. Wenn ich jedoch sehe, wie radikal Jesus im Tempel handelt, dann frage ich mich, ob immer alles meinen Vorstellungen entsprechen muss. Oder ob es nicht viel mehr darum geht, dass das, was in Gottes Haus passiert, SEINEN Vorstellungen entspricht (?). Und Gott sagt ja, was er sich vorstellt, nämlich: "Mein Haus soll ein Haus des Gebets sein!"

Andere haben wie gesagt mit der Form Mühe - mitunter aus durchaus nachvollziehbaren Gründen. Dennoch mache ich Dir Mut: Lass Dich darauf ein. Gott hat grosse Verheissungen auf das Gebet gelegt; und beten wollen wir.

Wieder andere können vielleicht (noch) nicht laut beten. Aber wer weiss: Vielleicht ist gerade diese Serie DIE Gelegenheit für Dich, laut beten zu lernen. Und wenn Du es nicht schaffst, sei nicht enttäuscht. Niemand soll gezwungen werden, laut zu beten. Du darfst auch einfach mit dabei sein und innerlich "Amen" und damit "Ja" sagen zum Gebet der anderen.

Und schliesslich: Scheu Dich nicht, auch in dieser Zeit Freunde mit zum Gottesdienst zu nehmen. Karfreitag und Ostern eignen sich ohnehin dafür - aber auch die Gebetsgottesdienste werden Menschen berühren. Denn wo immer aufrichtig und ehrlich gebetet wird, hat das Ausstrahlung auch auf Menschen, die Jesus noch nicht kennen.

## Für mich persönlich...

**Diesen Punkt möchte ich in der nächsten Woche ganz konkret umsetzen / Das hat mich besonders angesprochen:**

Die vollständig ausgeschriebene Predigt finden Sie zum Nachlesen und Nachhören unter [www.feggwatt.ch](http://www.feggwatt.ch).